

# Woche 13. Mai - 21. Mai

---

Von Christa Neumann

13. Mai 2018, 08:00

Wort zur Woche

*Es ist, was es ist*

*Es ist Unsinn*

*sagt die Vernunft*

*Es ist was es ist*

*sagt die Liebe*

*Es ist Unglück*

*sagt die Berechnung*

*Es ist nichts als Schmerz*

*sagt die Angst*

*Es ist aussichtslos*

*sagt die Einsicht*

*Es ist was es ist*

*sagt die Liebe*

*Es ist lächerlich*

*sagt der Stolz*

*Es ist leichtsinnig*

*sagt die Vorsicht*

*Es ist unmöglich*

*sagt die Erfahrung*

*Es ist was es ist*

*sagt die Liebe*

*(Erich Fried)*

Erich Fried plädiert in seinem Gedicht in einer einfachen, unverschlüsselten Sprache für die Liebe, die sich gegen die Vernunft, Berechnung, Angst usw. durchsetzen kann. Die Gegenargumente versuchen, der Liebe ihre Legitimität und Beständigkeit abzuspochen: Sie sei unsinnig, bedeute nur Unglück und Schmerz... sie sei lächerlich, leichtsinnig - ja unmöglich...

**"Gott ist die Liebe"** - so fasst der 1. Johannesbrief das Wesen des dreifaltigen Gottes knapp zusammen. Und "wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott bleibt in ihm" (1 Joh 4,16). Die Gemeinschaft mit Gott und die Gemeinschaft der Menschen untereinander ruht auf dem Fundament der Liebe, die im Blick auf die Realitäten unserer Tage *mit diesem Gott* barmherzig, verantwortungsvoll und versöhnlich sagen kann: "Es ist, was es ist."

Aus einer Predigt von Pfarrer Stefan Hauptmann zur Renovabis-Spendenaktion, die in diesem Jahr unter dem Leitwort steht: **miteinander. versöhnt. leben.**